

Auszug aus dem Protokoll des Regierungsrates des Kantons Zürich

Sitzung vom 13. Januar 2021

3. Kulturförderung (Verleihung der Förderpreise des Kantons Zürich 2021)

Der Kanton Zürich verleiht jährlich zwei mit je Fr. 30 000 dotierte Förderpreise an Personen oder Gruppen, deren Werk von ausgewiesener künstlerischer Qualität ist und die über ein vielversprechendes Entwicklungspotenzial verfügen (RRB Nr. 854/2016).

Die Kulturförderungskommission schlägt vor, die Förderpreise 2021 an das Experi Theater und das Musikkollektiv White Pulse zu verleihen.

Das Experi Theater wurde 2013 von P. Vijayashanthan in Zürich gegründet. P. Vijayashanthan ist ein experimenteller Theaterregisseur und Performancekünstler. Er wurde 1975 in Sri Lanka geboren und studierte Journalismus und Menschenrechte an der Universität Colombo. Dort arbeitete er ab 1995 in mehreren klassisch-modernen sowie zeitgenössischen Theaterinszenierungen und trat mit experimentellen Theater-Solo-Performances auf. 2007 verliess er das Land wegen politischer Instabilität und führte seine künstlerische Arbeit in der Schweiz fort. Mit dem Experi Theater hat P. Vijayashanthan bereits 15 Theaterproduktionen und zahlreiche Performances umgesetzt. Die künstlerische Leitung der Gruppe teilt er sich mit der Dramaturgin Marie Drath. Rund 50 Künstlerinnen und Künstler beteiligen sich an den Experi-Projekten, unter ihnen der Schauspieler Patrick B. Yogarajan, der P. Vijayashanthan beim Aufbau der Theatergruppe unterstützt hat und seither in zahlreichen Experi-Stücken aufgetreten ist. Im Zentrum steht der Ansatz, physisches Erfahrungswissen in Austausch mit anderen Wissenskontexten zu bringen. Die Theaterperformances verstehen sich als Interventionen und Begegnungsorte.

Zurzeit arbeitet das Experi-Theater mit dem Theaterhaus Gessnerallee an einem Grossprojekt zu Tilo Frey, der ersten schwarzen Nationalrätin der Schweiz. P. Vijayashanthan hat sich in seinen Arbeiten schon lange vor «black lives matter» mit Fragen des Kolonialismus, Rassismus und Sexismus auseinandergesetzt und schafft es, durch publikumsnahe Inszenierungen Berührungspunkte abzubauen. Das Experi Theater spielt bewusst nicht nur in Theaterhäusern, sondern auch in Restaurants, auf Friedhöfen, Baustellen, in Bürogebäuden oder Fussgängerzonen und macht seine Arbeiten für ein breites Publikum sichtbar, regelmässig auch in kleineren Ortschaften des Kantons, ausserhalb der Stadt Zürich.

Diese eigenständige, gesellschaftspolitisch motivierte künstlerische Arbeit, die durch die erstmalige Zusammenarbeit mit dem Theaterhaus Gessnerallee nun die ihr zustehende Aufmerksamkeit erhält, soll mit dem Förderpreis 2021 ausgezeichnet werden.

«White Pulse sind Wiederholungstäter. Als Jazzcore-Raptoren der heftigsten Sorte mit Drums, Painkillersax und Massacregitarre. Schnell und schneller, laut und lauter, tief und tiefer», so beschreibt der Journalist Karlheinz Heidenreich das Trio nach einem Konzert in Würzburg. Die drei Zürcher Musiker Florian Kolb (geboren 1991), Pablo Lienard (geboren 1994) und Philipp Saner (geboren 1991) vereinigen im Kollektiv White Pulse eine Vielfalt stilistischer Hintergründe und künstlerischer Herangehensweisen. Das Trio zeichnet sich durch eine Mixtur aus Elementen freier Improvisation, Neuer Musik, Jazz sowie experimental Rock und Punk aus und lässt so eine eigene Sprache der Musik entstehen. White Pulse gehört damit zu den spannendsten jungen Jazzformationen der Zürcher Szene. Darüber hinaus sind sie aber auch aktiv als Vernetzer und organisieren Konzerte wie den legendären White Pulse Marathon: Rund 60 Musikerinnen und Musiker aus allen möglichen Stilbereichen spielen da Schlag auf Schlag dreiminütige Sets. Das Konzept der radikalen Verdichtung durch hochqualitative Musik unterschiedlicher Genres sorgt für ein faszinierendes Musikerlebnis. White Pulse leistet auf künstlerischer, kuratorischer und organisatorischer Ebene herausragende Arbeit und bereichert das Zürcher Kulturleben durch sein vielschichtiges Musikverständnis. Der Förderpreis 2021 soll White Pulse darin bestärken, seine kompromisslose und lustvolle Musik weiter voranzutreiben.

Für die Verleihung von Auszeichnungen gemäss § 4 des Kulturförderungsgesetzes (LS 440.1) ist der Regierungsrat zuständig, während die Ausgabenbewilligung durch die Fachstelle Kultur erfolgt (§§ 2 Abs. 2 und 3 Abs. 2 lit. e Kulturförderungsverordnung [LS 440.11]).

Der Betrag von Fr. 60 000 ist im Budget 2021 der Fachstelle Kultur enthalten.

Auf Antrag der Direktion der Justiz und des Innern

beschliesst der Regierungsrat:

I. Die Förderpreise des Kantons Zürich 2021 von je Fr. 30 000 werden verliehen an:

- das Experi Theater
- das Musikkollektiv White Pulse

II. Dieser Beschluss ist bis zur Veröffentlichung der Medienmitteilung nicht öffentlich.

III. Mitteilung an das Experi Theater und das Musikkollektiv White Pulse und die Mitglieder der Kulturförderungskommission (durch Zusage der Direktion der Justiz und des Innern) sowie an die Finanzdirektion, die Staatskanzlei und die Direktion der Justiz und des Innern.



Vor dem Regierungsrat
Die Staatsschreiberin:

Kathrin Arioli